



SPERRFRIST 11.5.2022, 11.30 Uhr

Pressegespräch 11.5.2022: Statement Dr.in rer. nat. Nicole Strüber

## **DIE VERGESSENEN KINDER**

### **– Vernachlässigung und ihre verschiedenen Gesichter erkennen und verändern.**

Verschiedene Ebenen der Hirnfunktion erlauben uns in den verschiedensten Situationen des Lebens angemessen zu reagieren. Bemerkt unser Gehirn unbewusst eine Gefahr, dann tritt die sogenannte Amygdala auf den Plan. Sie bringt uns dazu, schnell zu reagieren, etwa zurückzuschrecken, wachsam zu sein oder Angst zu haben. In anderen Hirnbereichen werden emotionale Situationen im Kontext verarbeitet. Diese Hirnbereiche können auch die Amygdala hemmen und deren Aktivität einschränken, wenn sich herausstellt, dass eine Situation doch nicht schlimm ist. Wir beruhigen uns. Immer wenn solche gefährlichen oder auch anderweitig wichtigen Dinge in uns selbst oder in der Umwelt passieren, werden zudem Stoffe ausgeschüttet. Stoffe wie Cortisol, Oxytocin, Dopamin. Diese Stoffe beeinflussen unser Fühlen, Denken und Handeln. Sie machen uns etwa in Situation des Stresses leistungsbereit und bewirken in Situationen des Miteinanders, dass wir anderen vertrauen und uns entspannen können.

Sowohl Hirnstrukturen selbst und deren Verschaltungen als auch die Welt der Stoffe im Gehirn werden durch frühere Erfahrungen von Vernachlässigung beeinflusst. Hirnstrukturen sind vergrößert oder verkleinert und Stoffe werden aufgrund einer epigenetischen Regulation vermehrt oder reduziert ausgeschüttet.

Diese Veränderungen im Gehirn können ihrerseits die Fähigkeit eines Menschen, seine Emotionen zu regulieren und angemessen mit hohen Anforderungen oder auch Bindungsbeziehungen umzugehen beeinträchtigen. Sie bilden deshalb die Grundlage für psychische Erkrankungen.

Viele der Veränderungen sind grundsätzlich reversibel, allerdings setzt dies voraus, dass Kinder entwicklungsgerecht und nicht altersgerecht gefördert werden und die wichtigen Erfahrungen nachholen können. Auch im Erwachsenenalter sind Veränderungen möglich, aber auch hier sind für eine Veränderung bestimmte Voraussetzungen erforderlich: Wenig Stress, Bindung in der Therapie und eine ausreichende Dauer der Therapie.

Kontakt:

<https://www.nicolestrueber.de/>